

Und wieder ist ein schönes und interessantes Clubjahr vollendet. Ich möchte Euch gerne hier einige Beispiele in Erinnerung rufen. Gegessen und gebaut wurde auch dieses Jahr vieles. **Beim Bauen** ist auffällig, dass wir jetzt in kleineren Gebieten aber mit viel mehr Detailtiefe arbeiten. Die grossen Gip's und Säge Tage sind für den Moment vorbei und kleine filigrane, technisch anspruchsvolle Finessen wurden umgesetzt.

Paradebeispiel unser Trämli. Es gibt nicht nur eines, nein auch ein zweites wurde gebaut. Dies mit Technik wie sie in den Lastwagen verbaut ist. Sprich Akku und DC Steuerung sowie Radantrieb. Funktioniert einwandfrei Marke Kurt Blatter. **Er hat es** auch geschafft, dass Standseilbähndli wieder so zu steuern, dass der Geräuschpegel minimiert und die Elektronik robuster gegenüber dem Original von Brawa wurde. **Auch** die Steuerung ist jetzt übersichtlich und mit Schema ergänzt worden. **Bei der** Autostrasse kommt immer mehr Verkehr auf. Seit noch die Feriengäste aus Holland dazu gekommen sind, gibt es immer wieder Stau. **Oder** gar Carchauffeuere die vor dem Gotthard noch schnell wenden wollen. Kein Problem wir haben vorgesorgt. **Im** Innere des Berges gibt es eine zweite Röhre, ah nein da verwechsle ich was, es gibt eine Umfahrungsstrasse im Innere des Berges, damit **diese** alle Fahrzeuge auch überhaupt Platz haben auf der Strasse. Schon eine recht grosse Ladestation haben wir. Hoffentlich hat unser AtomReaktor im Keller genügend Leistung. **Stephan** arbeitet vor allem im Untergrund an seinen Bergkanonen wo sogar zeitweise die Leds richtig explodieren und den Geist aufgeben. **Schöne** Mauern entstehen und zusammen mit **Kurt** Salvisberg entstand ein schöner, sehr detaillierter Marktplatz mit Ständen, Blumen und vielen Menschen. Auch hat es einen Brunnen der fast aussieht wie Echtwasser. Schaut später doch mal ob ihr ihn findet. **Ueli** Rüegger widmet sich auch der Landschaftsgestaltung und entdeckt nebenbei seine Vorliebe als Fahrdienstleiter um seine ellenlangen schönen Dampflok zu fahren zu lassen. **Der** Campingplatz ist auch wieder zu Leben erwacht **und der** See, der langsam zu tropfen begann wird neu abgedichtet. **Alles** Arbeiten die mit den Jahren anfallen und gemacht werden müssen. **Ebenfalls** ist Ueli Gerber damit beschäftigt zusätzliche Verstrebungen unter der Anlage zu montieren. Entweder ist das Holz dünner geworden oder wir wurden schwerer. Ich lasse die Antwort mal im Raume stehen. **Auch** sind wir nicht nur am Montieren, nein in den Schattenbahnhöfen haben wir die ganze Oberleitung wieder demontiert. Da wir einsehen mussten, dass sie uns 15 Jahre im Weg gestanden hat, entweder beim aufgleisen und auch bei den **Filmaufnahmen** die Sicht verdeckte. Auch haben wir eingesehen, dass wir es technisch nicht hinkriegen werden jemals richtig mit Oberleitung zu **fahren**.

Im Fernsehen seht ihr die Jungs Joel und Fabian am Montieren der Überwachungskameras. Wer filmt wird gefilmt. **Meinerseits** habe ich an einem Waldbrand gearbeitet, der via Glasfaserkabel, Glut zeigt und die Feuerwehrmänner dann diesen Glutbrand löschen wollen. **Anders** unser Basler, er lässt mit seiner Gleisbaumaschine arbeiten. Denn er **fährt** mit seinem Fanbus zum nächsten Match. **Hier** am Match schauen im Club. Ein richtiger Eisenbahnfan. Aber wenn schon Jürg in den Bildschirm schaut, **dann** soll auch Fabian Fahrdienstleiter spielen dürfen. Hier am Iltissimulator der SBB. Er macht es schon besser als mancher Profifahrdienstleiter. **Und** wenn schon alle Ihre Laptops mitbringen, dann darf natürlich Tile seinen 10.000 Fotos schweren Laptop auch mitbringen. Technik von Heute im Modelleisenbahn Club Langenthal. **Hingegen** Fabian Stegemann hat sich einen 3D Drucker gekauft, wo er mit einem Zeichnungsprogramm eine Strassenlaterne gezeichnet hat und diese dann mit flüssig Kunststoff ausgedruckt hat. Hier das Beispiel. Er hat dann mehr als 10 Stk. produziert, so dass die Strasse dann mit dieser Eigenkreation hell erscheinen wird. Hut ab. weiter so.

Wir verlassen die H0 Anlage obwohl es noch viele Neuerungen gegeben hätte. Im oberen Stock bei der BEMO Anlage wurde Breda verfeinert und ist schon zu einem schmucken Städtchen herangewachsen, vor allem **Urs** und Markus sind hier unaufhaltsam am werken., **Markus** hat sich eine bessere Software für die Digital Steuerung gekauft und probiert hier noch mehr aus der Testanlage herauszuholen. Aber auch hier neue Software neue Probleme. Nicht aufgeben , durchhalten.

Wenn wir einen Abschwenker zur Wechselstromanlage machen, sehen wir hier Marin unser neues Mitglied. Es scheint ihm wohl zu sein und er ist auch schon auf unsere Ausflüge mitgekommen. **Bei** der Wechselstromanlage musste die noch nicht fertige Led Brücke weichen um ein neues Landschaftsbild zu ermöglichen. **Kurt** hat wie meistens dem Dreamteam geholfen ihre Ideen umzusetzen. **Es** gibt jetzt auch hier Landschaftshintergründe und Gras zwischen den Gleisen. **Dies** war ein Rückblick auf unsere Anlagenbauten. Aber wo sind unsere restlichen Jugendlichen geblieben. **Na ja** die sind auf ganz andere Interessen gestossen. Ian unser Brückenbauer hier mit seiner Liebsten... **oder** ist nun dies seine Liebste, na ja ich weiss es nicht genau , er aber sicher schon. Vielleicht kommt er ja mal später zurück in den Club, wenn er etwas Ruhe braucht.

Jedenfalls haben wir auch ausserhalb der normalen Donnerstage ein intensives Programm durchgeführt. Beispiel private Raclette , Fondueessen oder Geburtstagsfeiern mitorganisiert.

Auch war im März unsere grosse Wochenausstellung. **Hierfür** haben wir sogar wiederverwendbare riesige Plakate erstellen lassen. Die Ausstellung war ein voller Erfolg und die Spätwinterzeit erwies sich als sehr gut gewählt. **Noch** keine Fasnacht oder andere Ausstellungen wir

hatten fast 1200 Eintritte. **Die** Mundpropaganda hat vor allem auch viele Kinder angelockt. So mancher Vater **musste** dadurch Samstag und **Sonntag** erscheinen. Viele haben mitgeholfen dieses Wochenende zu ermöglichen, **danke** noch einmal, dies ist immer sehr Aufwendig und nur mit vielen Helfern umsetzbar. Das **Aufwand** und Ertrags Verhältnis stimmte **für** mich am besten bei dieser Ausstellung, wenn ich das so vergleiche mit den letzten Jahren. **Ein** lustiges Bild hab ich noch gefunden, seht ihr die Hunde vorne angehängt an ihren Bäuchen? Die haben sicher sehr warm gehabt. **Ha ja** bevor ich es vergesse, wir hatten übrigens auch heisse Hunde.... am besten mit Senf.

Nach so viel Ausstellungsgetummel wollten wir einmal **etwas** schönes Anschauen gehen wo man **auch** einwenig die Füsse vertreten kann dabei. Kurt Blatter organisierte einen Familienausflug **zum** Schloss Hünegg am schönen Thunersee. **Bei** schönstem Wetter sind wir mit Zug und Dampfschiff Richtung Schloss gefahren. **Dort** durften wir die Bergbahn Ausstellung schauen **und** noch fast interessanter das Innenleben des Schlosses. **Bei** gemütlichem Zusammensein verbrachten **wir** einen sehr schönen Sonntag **zusammen** für dann via Thun , Hasli Richtung Burgdorf ungekühlt, altväterisch heim zu fahren.

In den heissen Sommertagen nach den Ferien führten wir dann noch ein Ysbahnerzmorge durch, **wobei** ich sagen muss, dass es eher ein Insydertreff war. Zu heiss oder zu kurz auf **die** Ausstellung, na ja ich sage mal mässig.

Auch hatten wir traurige Momente mit Menschen die uns verlassen haben. Silvia Gnos und auch unerwartet unser aufgestelltes Mitglied Rudolf Ferandini.

Hingegen was wunderschön gewesen ist, war das Hochzeitsapero von Küchenschef Rafael und Sandra. **Sie** heirateten am 6. Sept bei warmem Sonnenschein **in** Herzogenbuchsee. **Da** waren Feuerwehr , Eisenbähndler , **Büro**kollegen und viele mehr. **Die** Zwei hatten einen schweren Nachmittag vor sich. Rasenmähen, **Motoren** flicken, Gitarre spielen **Hoch** oben auf der Feuerwehrleiter **balancieren** und viele Ballone fliegen lassen. **Ein** schönes Päärli. wir wünschen Euch viel Glück.

Mit diesem Wunsch komme ich zu einem Abschluss. Es wird gebaut, **geplaudert** und zuletzt räumt Heidi dann noch alles auf..

Besten Dank allen die ein schönes Clubleben helfen mitzugestalten und tatkräftig mithelfen auch aufzuräumen , zu putzen und der Geselligkeit einen positiven Beitrag leisten.

Besten Dank für das schöne Jahr.

Euer Präsi Reto Hunziker